

## „Hortbetreuung sicherstellen“

Beiratsforderung an Senat und Amt

**Huchting (reh).** Mit einstimmigem Beschluss des Sozialausschusses fordert der Beirat Huchting den Senat und das Amt für soziale Dienste auf, Horte freier Träger und Elternvereine weiter zu erhalten und finanziell zu unterstützen. Er fordert auch, dass das Mit- und Nebeneinander der Angebote von Horten und Ganztagschulen im Laufe der nächsten vier Jahre gründlich auf den Prüfstand gestellt wird.

Eltern hatten im Sozialausschuss mit Nachdruck dargelegt, dass sie die Hortbetreuung brauchen, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Vorzüge der freien Träger seien vor allem die frei zu vereinbarenden Betreuungszeiten.

„In der Flexibilität sind die Horte der Freien unschlagbar“, räumte Frauke Brandt ein, die die jüngst in eine Ganztagschule umgewandelte Grundschule Delfter Straße leitet. Die Schule selbst sei davon überrascht worden, dass das Ganztagsangebot der Schule pünktlich um 16 Uhr beendet sein muss. Dafür gebe es rechtliche Gründe. Brandt wies aber auch darauf hin, dass die Schule mit dem Turn- und Sportverein Huchting ein attraktives Programm für die Herbstferien ausgearbeitet habe.

Von Verunsicherung bei Eltern und freien Trägern sprachen Michael Horn (Die Linke) und Heike Kretschmann (SPD), weil das Amt für soziale Dienste darauf dränge, Horteinrichtungen zu schließen. Da sei sie völlig missverstanden worden, betonte Annette Biermann vom Amt für soziale Dienste. „Ich habe nur darauf hingewiesen, dass in einem anderen Stadtteil ein Träger auf seinem Personal sitzen geblieben ist, weil die Eltern den Hort abgewählt und das Angebot einer Ganztagschule in seiner Nachbarschaft genutzt haben“, stellte Biermann im Huchtinger Sozialausschuss klar. Sie wies auch darauf hin, dass die Bremer Politik grundsätzlich auf die Ablösung von Hortangeboten durch den Ausbau der Ganztagschule abziele.

Der Huchtinger Sozialausschuss hat Heike Kretschmann (SPD) zu seiner Sprecherin gewählt. Sie wird von Sabine Hatcher (SPD) vertreten.

## Lord Henry zum Auftakt

**Arsten (rik).** Unter dem Motto „Begegnung mit Menschen“ legen der Arbeitskreis Arster Geschichte(n), die Arster Freizeitgestaltung, der Gasthof „Zur Börse“ und der Bremer Donat-Verlag eine neue Veranstaltungsreihe auf, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Als Auftakt wird am Donnerstag, 5. November, ab 19 Uhr im Gasthof „Zur Börse“, Arster Heerstraße 35-37, ein Abend „Lord Henry von Bremen“ gewidmet.

Dieser Titel ist identisch mit dem des von Heiko Brandes verfassten neuen Buches über „Das außergewöhnliche Leben eines Steinsetzers aus Arsten“. Henry Warnken, der, zunächst als Kleinunternehmer erfolgreich, später dem Alkohol verfiel und mit seinen Eskapaden als Chef der Stadtstreicher und „Lord von Bremen“ von sich reden machte. Unter anderem wettete er darauf, in Windeseile alle Badenden aus dem Werdersee herauszubekommen – und gewann. Polizei und Feuerwehr rückten nach seinem „Notruf“ an, holten die Schwimmer ans Ufer, ließen ein Boot ins Wasser, um nach dem vom „Lord“ erfundenen Krokodil zu suchen.

Fredi Kifmeier vom Arster Geschichtsverein, der „Lord Henry“ gut gekannt hat, spricht einführende Worte. Verleger Helmut Donat will ein paar lustige Lieder singen und „Gedanken zum Leben eines gestrauchelten Menschen“ beisteuern, und Autor Heiko Brandes steht nach der Buchvorstellung zum Gespräch bereit.

Der Abend hält noch eine Besonderheit bereit: Erstmals bietet der Wirt den „Arster Steinsetzer-Toast“ mit Schnitzel, Champignons und Käse überbacken an. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist erforderlich unter der Telefonnummer 84805351 (Gasthof) oder 1733107 (Verlag).

# Geheimnisse der Seele

Der peruanische Künstler Reynaldo K'akachi stellt im Atelier Brandt Credo aus

VON KERSTIN THOMPSON

**Neustadt.** Hunderte von Kolibris fliegen zurzeit durch das Atelier Brandt Credo. Sie sind beheimatet in den lichtdurchfluteten Bilderräumen des peruanischen Künstlers Reynaldo K'akachi. Er stellt seine neuen Arbeiten dort aus. Diesmal leuchten zwischen den Kunstwerken auch viele Holzskulpturen. Auf ihnen hinterlässt der Künstler literarische Abdrücke seiner Seele. Diese schimmern als Buchstaben im „Licht der Anden“, das der Künstler nach Bremen mitgebracht hat, wenn er und die Sonne in seinen Arbeiten von sich und seiner Heimat erzählen. Reynaldo K'akachi hat daher für seine neue Ausstellung den Titel gewählt: „Secretos del Alma“ – in der Übersetzung „Geheimnisse der Seele“.

Er möchte in seinen Werken Geschichten erzählen, die ihn im Innersten berühren. „Ich male von innen und das Bild entsteht. Ich male nicht, meine Seele malt“, erklärt er. Vielleicht ist das die Erklärung, warum sich in den Arbeiten immer wieder die Motive und Symbole von Vergangenheit und Gegenwart – von alter und neuer Heimat – mischen. Stilsierte Menschen, die an Indianer und vielleicht gar an Schamanen erinnern, Fabelwesen und Tiere mit Symbolcharakter wie der Puma nehmen auf seinen Gemälden immer wieder einen großen Raum ein.

Für viele Indianerstämme hat der Kolibri eine besondere Bedeutung. Für die Mayas und Azteken waren diese geheimnisvollen Vögel ein Symbol der Sonne und der Liebe, aber gleichzeitig auch Kenner der Magie und Öffner der Herzen. In Peru sei der Kolibri zudem ein Symbol für die Wiedergeburt Verstorbener und bringe Glück, führt Reynaldo K'akachi aus. „Unsere Seele ist ewig, das Herz kann sterben, die Seele nicht“, fügt er hinzu.

### Hommage an Kulturen der Anden

Sein künstlerisches Schaffen ist inspiriert durch die alten Kulturen der Anden, zum Beispiel dem Weltbild und der Lebensweise der Aymara, einem Volk, das schon vor den Inka im Andenland lebte.

Reynaldo K'akachi wurde 1960 in Lima, der Hauptstadt des südamerikanischen Anden-Staates Peru, geboren. Bis 1989 studierte er Kunst an der dortigen Hochschule Bellas Artes und schloss mit dem Diplom ab. Seit 2006 lebt er im Ortsteil Peterswerder. Der gewählte Künstlername K'akachi sei eine Hommage an die Welt seiner Vorfahren, sagt der kreative Kopf, und das Dorf Kakachi, in dem seine Vorfahren lebten und seine Familie – eine Künstler- und Musikerfamilie – aufgewachsen ist. „Musik ist ein Teil von meinem Leben“, sagt Reynaldo K'akachi. Er spielt Panflöte mit sieben Rollen. Die „männliche“ habe nur sechs Rollen, erläutert er im Atelier Brandt Credo und verrät, als Kind habe er sich seine Musikinstrumente selbst gebaut.

„Bemerkenswert ist, dass nach dem Maya-Kalender der Tag seiner Geburt am 4. August 1960 mit dem Symbol einer künstlerischen Begabung für Musik und Malerei verbunden ist“, bemerkt Galerist Jürgen Brandt. Er hatte Werke von K'akachi bereits 2013 ausgestellt und ist angetan von der Leuchtkraft der Bilder. „Die ganze Welt der alten und neuen Heimat sehe ich darin.“ Das Vermischen der Kulturen spie-



Zwei Werke mit ausdrucksstarker Leuchtkraft.



Erzählt in seinen Werken Geschichten, die ihn tief berühren: Reynaldo K'akachi. FOTOS: GERBRACHT

gelt sich in den Bremer Stadtmusikanten mit der Katze als Häuptling, die wie immer in K'akachis Bildern, Indianerfederschmuck auf dem Kopf trägt. „Der Puma ist bei uns heilig und ein großes Krafttier“, sagt der Künstler.

So soll beispielsweise der Name des Titicacasee, des größten Sees Südamerikas, auf zwei Aymara-Wörtern zurückgehen: titi heißt „Große Katze“ oder „Puma“ und kaka „grau“. Der Legende nach stieg der erste Inka, Manco Cápac, über einen Felsen auf der Sonneninsel („Titi-Karka“ oder „Puma-Felsen“) auf die Erde. Und mit ein bisschen Fantasie hat dieser Stein die Form des Kopfes der Großkatze.

Der Künstler ist in der aktuellen Ausstellung zum Dichter avanciert. „Ich habe die Liebkosung des Herbstes gefühlt, als ich ein Clown war, und dies bleibt in meiner Seele, um Dich nicht zu vergessen.“ Diese Verse sind unvergänglich in das Holz der Skulptur „Die Liebkosung“ geritzt, die in unzähligen Blautönen und den sanften Schwingungen der Kolibris im Raum den Höhepunkt der Schau bildet. Geheimnisse lassen sich darin finden. Manches leuchtet Verborgen auf der Rückseite, wie ein Halbmond im angeleuteten Paradiesapfel aus Holz. Die Skulptur ist laut K'akachi eine Hommage an die Nacht: „Wenn ich male, denke ich an dich, dann existiere ich.“

Die Ausstellung „Secretos del Alma“ mit Werken von Reynaldo K'akachi läuft bis 20. Dezember im Atelier Brandt Credo, Meyerstraße 145. Geöffnet sonntags von 16 bis 18 Uhr. Individuelle Besichtigungstermine sind nach Absprache unter Telefon 55 84 55 zu vereinbaren. Weitere Informationen über den Künstler unter [www.kakachi.de](http://www.kakachi.de).

## Ein Wochenende nur Gitarrespielen

**Grolland (xkn).** Die evangelische St.-Lukas-Gemeinde und der evangelische Kreisjugenddienst Ammerland bieten von Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. November, ein Gitarrenwochenende im Freizeitheim Drangstedt an. Es ist für Jugendliche ab zwölf Jahren und Erwachsene gedacht. Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen je nach Vorkenntnissen und Interessen unterrichtet. Es gibt auch einen E-Gitarren-Workshop. Jugendliche zahlen 48 Euro, Erwachsene ab 27 Jahren 68 Euro für Workshop, Übernachtung, Busfahrt und Verpflegung. Infos und Anmeldungen bei Diakon Volker Austein, Telefon 514 8885.

### BEIRAT HUCHTING

#### Ruf nach Förderprogramm

**Huchting (reh).** Der Beirat Huchting fordert mit einstimmigem Beschluss den Senat auf, das Förderprogramm „Impulse für eine soziale Stadt“ wiederzubeleben. Michael Horn (Die Linke) erinnerte in der jüngsten Beiratssitzung daran, dass Rot-Grün das Programm vor zwei Jahren auf Eis gelegt hat, weil das Geld für Ganztagschulen gebraucht werde. Nun drohe die Gefahr, dass „Impuls“ sterbe. „Wir brauchen Impuls für viele Projekte im Stadtteil“, so Horn. Davon sind inzwischen auch SPD und Grüne im Stadtteilbeirat überzeugt, die seinerzeit das Aussetzen der Impuls-Förderung mitgetragen hatten.

### ARSTER FREIZEITGESTALTUNG

#### Theaternachmittag op Platt

**Arsten (xix).** Der Verein Arster Freizeitgestaltung lädt für Sonntag, 29. November, um 16 Uhr zum Theaternachmittag mit der Neestädter Speeldeel in die Kulturhalle Korbhauser Weg ein. Aufgeführt wird das plattdeutsche Theaterstück „En Milljonär in't Huus“. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Karten kosten zehn Euro und sind unter Telefon 69 62 06 75 oder 042 03 / 700 53 30 zu haben. Kuchen und Getränke werden auf Wunsch zusätzlich angeboten.

### SÜDBAD

#### Eingeschränkte Öffnungszeit

**Alte Neustadt (rik).** Wegen der letzten Aufbauarbeiten für die Halloween-Party ist am Sonnabend, 31. Oktober, das Südbad, Neustadtswall 81, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr geschlossen.

## Informationen für Eltern und Spaß für Kinder

SOS-Kinderdorf-Zentrum bietet buntes Programm gegen November-Blues

**Neustadt (xix).** Gegen den Winterblues, der manchen im tristen November befallen könnte, setzt das SOS-Kinderdorf-Zentrum ein buntes Programm. Los geht's mit Puppentheater am Montag, 2. November. Um 16.30 Uhr erzählt „Rebecca und die Metamorphose des Schmetterling“ die Geschichte der wunderbaren Verwandlung eines unglücklichen Mädchens.

Gemeinsam gekocht wird am Dienstag, 3. November, von 16 bis 18 Uhr. Die Teilnehmer sind aufgerufen, ihre Lieblingsrezepte zu teilen. Die Teilnahme kostet maximal drei Euro, je nach Zutatenkosten. Der Handarbeitsstammtisch trifft sich am Mittwoch, 4. und 18. November, von 10.30 bis 12 Uhr, um zu stricken, zu häkeln oder zu sticken.

Geschichten für Kinder ab drei Jahren gibt es am Donnerstag, 5. November, um 16.30 Uhr im Bilderbuchkino „Pipi feiert Geburtstag“ mit einem kleinen Malprogramm im Anschluss. Ein weiteres Bilder-

buchkino am Donnerstag, 19. November, läuft zu „Conni geht in den Zoo“. Lesestoff für Kinder können Eltern und Großeltern am Sonntag, 29. November, von 11 bis 16 Uhr beim Kinderbuchflohmarkt kaufen.

Kasperle kommt am Dienstag, 10. und 24. November zu Besuch, jeweils um 14 Uhr hebt sich der Vorhang für Kinder ab drei Jahren. Und der Laternenumzug der Krippe und des SOS-Kinderdorf-Zentrums zieht am Donnerstag, 12. November, um 17 Uhr los. Lesestoff für Kinder kann am Sonntag, 29. November, von 11 bis 16 Uhr beim Kinderbuchflohmarkt gekauft werden.

Eine Elterngesprächsrunde zum Thema Grenzen und Konsequenzen wird am Dienstag, 10. November, um 18 Uhr angeboten. Zu Erste Hilfe am Kind wird ein zweitägiger Kursus organisiert, um lebensrettende Maßnahmen zu lernen: Am Sonnabend, 14. und 21. November, von 9 bis 13 Uhr wird über die Versorgung von Kindern bei Verletzungen, Verbrennungen, Vergif-

tungen und anderen Notfällen informiert. Die Teilnahme kostet 30 Euro.

Migrantinnen und Migranten lernen in einem Vortrag am Dienstag, 17. November, von 10 bis 12 wie sie die Gesundheit ihres Kindes fördern können, zum Beispiel durch die richtige Ernährung und Zahnpflege, und was bei Notfällen oder Krankheiten zu tun ist. Am gleichen Tag dreht sich nachmittags alles um gesunde Babyernährung und wie diese selbst gemacht werden kann. Die Teilnahme an „Vom Karottenbrei zum Mittagstisch“ kostet drei Euro.

Eine offene Mediensprechstunde für Eltern, die sich Gedanken über den Medienkonsum ihrer Kinder machen, ist am Donnerstag, 19. November, von 16 bis 18 Uhr. Das „Stillcafé“ öffnet wieder am Freitag, 20. November, von 10.30 bis 12 Uhr.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen im SOS-Kinderdorf-Zentrum, Friedrich-Ebert-Straße 101, unter Telefon 597 12 30.

ANZEIGE

**Nehlsen**  
saubere Leistung

# Laubsack einfach online bestellen!

Das Gartenduo für das Stadtgebiet Bremen, der BigBag mit 1 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen für Laub, Unkraut, Büsche, Rasen- und Strauchschnitt ist jetzt auch im Webshop unter [www.shop.nehlsen.com](http://www.shop.nehlsen.com) erhältlich.

gartenduo

€ 34<sup>50</sup>

KLASSIK

**gartenduo**

... Kompost hin – Gartenabfälle zurück

zzgl. € 5,00 Versandkosten

[www.shop.nehlsen.com](http://www.shop.nehlsen.com)

gartenduo erhalten Sie auch an folgenden Recycling Stationen:  
**Hulsberg:** Bennigsenstraße 28 | 28207 Bremen | **Burglesum:** Steindamm 2 | 28719 Bremen  
**Horn:** Achterstraße 4 | 28359 Bremen | **Hohentor:** Am Hohentorsplatz 8 | 28199 Bremen  
 Verkaufstellen auch im Internet: [www.gartenduo.de](http://www.gartenduo.de)